

Neue Rechtsverordnung wird Gedanken des Biosphärenreservats stärken

Das Gebiet des Pfälzerwaldes und weitere vorgelagerte Landschaftsteile wurden 1958 als Naturpark Pfälzerwald ausgewiesen. 1992 erfolgte dann die Anerkennung als nationales Biosphärenreservat und im Jahre 1998 entstand zusammen mit den französischen Nordvogesen das heutige grenzüberschreitende UNESCO-Schutzgebiet. Mit der Verfügung einer neuen Rechtsverordnung (RVO) will die Oberste Naturschutzbehörde beim MUEEF jetzt der Forderung des LNatschG nachkommen, dass Biosphärenreservate als eigenständige Schutzgebietskategorie ausgewiesen werden müssen (§ 12 und 13, 2).

Der [RVO-Entwurf](#) stärkt insgesamt den Gedanken der nachhaltigen Regionalentwicklung. Gleichzeitig wird durch die Erhöhung des Flächenanteils der Kernzonen auf rund 3% der Fläche auch der Schutzgedanke weiter betont. Im Gegensatz zu Naturparks und Nationalparks stehen in Biosphärenreservaten der einheitliche Schutz und die einheitliche Entwicklung des Gebietes gleichberechtigt nebeneinander.



Ein deutsch-französischer Natur- und Kulturraum im Herzen Europas (Quelle: Biosphärenreservat Pfälzerwald)

MUEEF legt 12. Energiebericht vor

Der Klimawandel ist auch bei uns längst angekommen. Die kürzlich noch erlebte Hitzewelle mit einhergehender Dürre und die lokal begrenzten Starkniederschläge mit den negativen Folgen für die Landwirtschaft, den Überschwemmungen und auch Hitzetoten belegen dies. Um die gesteckten Klimaziele zu erreichen, kommt der Energiewende eine zentrale Rolle zu. In diesem Kontext steht der [12. Energiebericht des MUEEF](#) für den Zeitraum 2014 bis 2015. Dort steht: Die Stromerzeugung aus regenerativen Energien hatte 2015 einen Anteil von 31 Prozent am Bruttostromverbrauch. Bei der Wärme- und Kälteerzeugung deckte die Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse rund elf Prozent des Bedarfs ab. Dass die Energiewende gut für unser Klima ist und auch einen wichtigen Beitrag zur (regionalen) Wertschöpfung leistet, zeigt neben dem Bericht auch der [Praxisleitfaden Regionale Wertschöpfung mit der Energiewende](#) der Energieagentur Rheinland-Pfalz.

Preise für ökologische Kommunen

Das MUEEF zeichnet Kommunen aus, die sich besonders nachhaltig für den Schutz von Tieren und Pflanzen engagieren. Die [Gemeinde Frankenstein](#) im Kreis Kaiserslautern hat diesbezüglich eine der Vorreiterrollen im Biosphärenreservat Pfälzerwald übernommen. Die Bürger*innen haben das Leinbachtal ökologisch in Wert gesetzt, dieses in Bezug auf Bildungsangebote entwickelt und sich auf der eigenen Gemarkung für die Ausweisung einer Kernzone im Biosphärenreservat stark gemacht. Die Gemeinde darf sich „Aktion Grün Kommune“ nennen. Die Auszeichnung im Rahmen der „[Aktion Grün](#)“ ist mit 1.000 Euro dotiert. Bereits zum zweiten Mal erhielt die [Gemeinde Wilgartswiesen](#), Kreis Südwestpfalz, den Sonderpreis des Landes für „Vorbildliche ökologische Leistungen in der Gemeinde“. Die Kommune kann bei ihren ökologischen Projekten mit dem [Ruheforst Südpfälzer Bergland](#), der Streuobstwiese Hoffeld und dem „Wildbienen-Päddel“ glänzen. Das Preisgeld beträgt ebenfalls 1.000 Euro.

Energie-Forum

- Wie wird E-Mobilität für alle möglich? Informationsportal „[Backbone](#)“ von VDE | FNN gibt Antworten.
- Broschüre: Praxisbeispiele und Geschäftsfelder für [Elektromobilität mit Ökostrom](#) veröffentlicht.
- Rahmenbedingungen für [E-Fahrzeuge](#) verbessern sich stetig. Ist jetzt der richtige Zeitpunkt zu kaufen?
- [Fakten-Check Mobilität 3.0](#): E-Fahrzeuge besaßen 2017 im Durchschnitt eine Reichweite von 300 km.
- [E-Bikes](#) werden immer beliebter. Radland Niederösterreich gibt Tipps für einen wohlüberlegten Kauf.
- [Onlinetool](#) zur Berechnung von Autarkiegrad und der Wirtschaftlichkeit bei privater Photovoltaikanlage.
- Neue [Marktübersicht PV-Heimspeicher](#): Kapazität im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, Kosten gesunken.
- [KfW-Energiewendebarmeter 2018](#): 90% der Deutschen für Energiewende, Dynamik bei E-Mobilität.
- [Fördersätze für PV-Anlagen](#), die vom 1.8. bis 31.10.18 in Betrieb gehen, werden weiter gesenkt.
- „[1.000 effiziente Öfen für Rheinland-Pfalz](#)“: Restmittel nur noch für einige Anlagen, Antrag bis 31.10.

Netzwerk-Nachrichten

Nachwuchskräfte für den Försterberuf gesucht

Angesichts rückläufiger Bewerberzahlen für den Beruf der Försterin bzw. des Försters hat das MUEEF in diesem Sommer eine [Nachwuchskampagne](#) gestartet.

Neue Themen zum „Umweltschutz im Alltag

„[Die Natur zu Fuß erleben](#)“ (Juli), „[Motten, Ameise und Co – tierische Gäste giftfrei loswerden](#)“ (August) und „[Die Sonne zahlt meine Stromrechnung](#)“ (September) sind die aktuellen Tipps für den Umweltschutz im Alltag.

Zwei weitere Luchse im Pfälzerwald freigelassen

[Wrano](#) und [Alfi](#) heißen die Luchse, die Anfang September in der Nähe von Waldleiningen vom Team des Luchs-Wiederansiedlungsprojekts freigelassen wurden.

Neuer Partnerbetrieb in Burrweiler

Mit [Gasthaus Restaurant Ritterhof zur Rose](#) ist im Biosphärenreservat neuer [Partnerbetrieb](#) hinzugekommen.

BTE-Studie zum digitalen Verhalten der Wanderer

Die Digitalisierung erfasst alle Lebensbereiche, auch das Wandern. Studie zeichnet erstes Bild des [digitalen Verhaltens der Wanderer](#) entlang der Customer Journey.

Ökolandbau in Rheinland-Pfalz mit neuem Rekord

Knapp 70.000 Hektar werden [ökologisch bewirtschaftet](#). Seit 2010 ist dies ein Zuwachs von 83 Prozent im Land.

Energiewende im Biosphärenreservat voranbringen

Energieagentur und Bezirksverband schließen [Vertrag](#).

Zur Sache

Der Begriff der "Heißzeit" schlägt ein wie eine Bombe. Erstmals vom renommierten [Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung \(PiK\)](#) in einer Pressemitteilung im deutschen Sprachraum veröffentlicht, wird eine einzige Vokabel innerhalb kurzer Zeit zum Medienknaller. Man hörte und las erstmals nicht mehr nur von einer notwendigen *Anpassung* an die zu erwartenden Wetterextreme, die den Menschen schon irgendwie gelingen würde. Urplötzlich fanden wieder Stimmen Gehör, die dringende Maßnahmen *gegen* den Klimawandel forderten. In der öffentlichen Wahrnehmung ganz vorne mit dabei die [Temperaturrekorde 2018](#), Starkregen und Überschwemmungen und natürlich die Debatte um den Kohleausstieg, die ihren vorläufigen Höhepunkt in den aktuellen Vorkommnissen im Hambacher Forst hat. Und wie aus dem Nichts taucht plötzlich auch das [Pariser Klimaschutzabkommen](#) von 2015

wieder aus der Versenkung auf (Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad). Die internationale „Heißzeit-Studie“ unter Beteiligung des PiK untersuchte zehn natürliche Prozesse, von denen einige mit den sogenannten Kippelementen im Erdsystem verknüpft sind. Die Rückkopplungen könnten Kohlenstoffspeicher in Kohlenstoffquellen verwandeln. Bekannt sind solch besorgniserregende Entwicklungen wie das Schrumpfen der großen Eisschilde, der globale Verlust von Wäldern und Methanhydrat am Meeresboden sowie das Auftauen der Permafrostböden. Sie verstärken sich jenseits der Kippschwellen selbst. Angesichts dessen schaut die Weltgemeinschaft gespannt auf den nächsten [Weltklimagipfel](#) im Dezember in Katowice, der durch den "[Global Climate Action Summit](#)" in San Francisco und das [Verhandlungstreffen auf Arbeitsebene in Bangkok](#) vorbereitet wurde.

Ihre Redaktion

Kurz & bündig

Projekt „Junge Riesen Rheinland-Pfalz“

FAWF sorgt durch Samen- und Stecklingsvermehrung für Nachzucht und [Erhalt von Baumriesen](#) in unseren Wäldern.

Leitfaden zur visuellen Rotmilan-Raumnutzungsanalyse

Neuer [Bewertungsrahmen](#) zur Behandlung von Rotmilanen bei der Genehmigung für Windenergieanlagen erschienen.

Insektentod durch Lichtverschmutzung?

[Übersichtsstudie](#) zeigt: Künstliches Licht könnte eine der Ursachen für das signifikante Insektensterben sein.

Befragungsergebnisse Natursport.Umwelt.Bewusst

Natursportler wollen mit anderen und miteinander möglichst harmonisch umgehen und dafür [intensiver kommunizieren](#).

Nachhaltige Schulbauten planen

[Fachinfo](#) „Schulbau der Zukunft: Ökologisch, pädagogisch, ökonomisch“ positioniert sich für nachhaltige Bauweise.

Neue Keschdebroschüre erschienen

Zwischen Neustadt/W., Landau, Bad Bergzabern und Hauenstein dreht sich vom 01.10. - 15.11. alles um die [Keschde](#)

Neue Rote Liste der IUCN erschienen

Weltnaturschutzunion (IUCN) geht aktuell von > 26.000 vom [Aussterben bedrohter Arten](#) aus, das sind über 27%.

Größeres Bewusstsein für Biodiversität in Deutschland

Verbraucher erwarten von Unternehmen, die [Biologische Vielfalt zu respektieren](#). Das Vertrauen ist aber noch gering.

Biologisch abbaubares Plastik kann Biomasse werden

Forschern der [ETH Zürich](#) und der EAWAG ist der Nachweis über komplett abbaubaren [Kunststoff PBAT](#) gelungen.

Klimaschutz: Stärken der Wälder mehr ausnutzen

[Wald- und Forstwirtschaft entlasten die Atmosphäre](#) jährlich um über 120 Millionen Tonnen CO₂ allein in Deutschland.

Literaturtipps

[Kurze Antworten auf große Fragen](#), S. Hawking, ab 16.10.

[Die heilsame Kraft des Waldes](#), Ina Schmitt

[Pioniere der Nachhaltigkeit](#), B.A.U.M. (Hrsg.)

[Jahrbuch Ökologie 2017-2018](#), Hirzel

[Herr Bien und seine Feinde](#), Timm Koch

Termine

2011 - 2020: [UN-Dekade Biologische Vielfalt](#)

21.09.-07.10. – [Tag der Regionen](#)

23.09. – D-F Bauernmarkt in [Grünstadt](#) (D)

01.10. – Weltvegetariertag ([Veggi-Day](#))

16.10. – [Welternährungstag \(WeltHungerTag\)](#)

19.10.-02.11. - [Kulinarische Glanrintertage](#)

21.10. - D-F Bauernmarkt in [Kirrweiler](#) (D)

28.10. – [Wandermarathon Pfälzerwald](#)

09.-11.11. – [Tage der offenen Tür im Passivhaus](#)

12.11. – [Green Day](#) – Orientierungstag für grüne Berufe

15.11 - [Rheinland-Pfälzischen Energieberatertag](#)

17.-25.11. - [Europäische Woche der Abfallvermeidung](#)

15./16.12. – [Waldweihnacht Johanniskreuz](#)



Impressum

Haus der Nachhaltigkeit

Johanniskreuz 1a

67705 Trippstadt

Tel: 06306/9210-130

hdn@wald-rlp.de

www.hdn-pfalz.de

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit und den Wahrheitsgehalt der hier wiedergegebenen Informationen einschließlich externer Verlinkungen keine Gewähr.

